

# BEDARFSGERECHT VERSICHERT IN JEDER LEBENSSTADIUM

Der Markt für Versicherungen ist groß und unübersichtlich. Für fast jede Lebenssituation gibt es eine Absicherung. Ob diese Absicherung allerdings wirklich wichtig ist oder nur in die Kassen der Versicherungsgesellschaften einfließt, wird oft nicht deutlich.

Dabei ist eine ausreichende Absicherung der existenzbedrohenden Risiken sehr wichtig. Oft genug stellen die Berater der Verbraucherzentrale Sachsen fest, dass viele Verbraucher nicht bedarfsgerecht versichert sind.

Senioren mit mehreren Unfallversicherungen, Pflege- und/oder Sterbegeldversicherungen sind kein Einzelfall. Häufig wird gerade mit diesen Risiken und somit den Ängsten der Verbraucher gespielt. Herauskommen eine Vielzahl an Versicherungsverträgen, die im Einzelfall nicht selten teuer oder gar völlig unnötig sind. Auf der anderen Seite fehlt jungen Leuten oft eine Berufsunfähigkeitsversicherung oder Hauseigentümern der Elementarschadenschutz.

## Welche Verbraucher sind betroffen?

Von jung bis alt richtet sich die Problematik der bedarfsgerechten Versicherung an alle Menschen. Auf der einen Seite sind es die jungen Erwachsenen, die früher oder später ihren ersten Vertrag abschließen müssen. Nicht selten werden sie hierbei in der Berufsschule oder direkt auf dem Campus von Versicherungsvertretern angesprochen.

Auf der anderen Seite werden gerade ältere Menschen mit Ängsten in teils unnötige und völlig übertriebene Versicherungsverträge gedrängt. Die Ungewissheit welche Versicherung wirklich wichtig ist und welche man getrost vergessen kann, bleibt.



Quelle: Adobe Stock - Neyro

## ••••• ZIEL DER VERBRAUCHERZENTRALE SACHSEN:

**Alle die Existenz sichernden Verträge sollen in einem günstigen Preis- und Leistungsverhältnis abgeschlossen werden.**

### Diese Hürden müssen auf dem Weg zum Ziel beseitigt werden:

#### ! Schwieriger Zugang

Nicht jeder Verbraucher kann die Versicherung abschließen, die er braucht. Gerade im Bereich Berufsunfähigkeitsversicherung sind durch Gesundheitsfragen den Verbrauchern oft hohe Zugangsschranken gesetzt. Aber auch im Bereich der Elementarschadenversicherung besteht das Problem der nicht versicherbaren Objekte oder unbezahlbaren Prämien für Immobilienbesitzer weiterhin.

#### ! Neue Vertriebswege

Durch zunehmende Digitalisierung und Fintechs können Versicherungen auf breiteren Wegen an Verbraucher gebracht werden. Hierdurch entsteht bei Verbrauchern vielfach noch mehr Ungewissheit.

#### ! Provisionen

Die Versicherungsbranche ist vorrangig provisionsgesteuert, weshalb oft teure Produkte verkauft werden, die nicht immer dem Bedarf entsprechen.

verbraucherzentrale

Sachsen

# DIE VERBRAUCHERZENTRALE SACHSEN FORDERT:

- Zugang zum Versicherungsschutz für jedermann.
- Es darf nicht passieren, dass auf Grund der (Daten)Quantität eine neue Qualität erreicht wird, nach welcher Menschen aus strukturellen Gründen keinen Versicherungsschutz mehr erhalten.
- Die Verbraucherzentrale Sachsen setzt sich dafür ein, dass die Honorarberatung gestärkt und ein Provisionsverbot durchgesetzt wird.

## Tipps zum Umgang mit der Versicherungssituation

- Nicht auf das Halbwissen von Freunden, Bekannten, Verwandten verlassen!
- Auf anbieterunabhängige Beratung setzen!
- Aktuelle Versicherungssituation regelmäßig prüfen und Verträge anpassen!
- Nicht jedes Risiko, sondern nur Existenzrisiken versichern!
- Immer mehrere Angebote vergleichen - nicht vorschnell unterschreiben!

## So viel zahlen die Deutschen für Versicherungen

Pro-Kopf-Versicherungsbeiträge in Deutschland nach Sparten



## PROBLEME AUS DER PRAXIS

### ! Berufsunfähigkeitsversicherung

Nicht jeder bekommt sie oder kann sie sich leisten. Die Prämie errechnet sich nach Einstiegsalter, monatlicher Berufsunfähigkeitsrente, Beruf und gesundheitlicher Vorgeschichte. Bereits bei kleineren gesundheitlichen Einschränkungen wird der Schutz verwehrt oder unnötig verteuert.

### ! Private Krankenversicherung

Gerade für Selbstständige oder ehemalige Selbstständige im Rentenbezug sind die teils sehr hohen Prämien

in der privaten Krankenversicherung nicht mehr zu stemmen. Die sogenannten Sozialtarife sind auf den Höchstbetrag der gesetzlichen Krankenversicherung festgelegt und erreichen somit nur selten eine echte Entlastung.

### ! Elementarschadenversicherung

Immer noch bekommen Eigentümer von Immobilien in den beiden höchsten Überschwemmungs-Risikozonen keinen oder keinen bezahlbaren Versicherungsschutz für ihre Gebäude.